

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Ausschussdienst und Stenografischer Dienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Finanzausschuss**

- 18. WP -

53. Sitzung

am Donnerstag, dem 21. November 2013, 13 Uhr,  
in Sitzungszimmer 383 des Landtags

### **Anwesende Abgeordnete**

Thomas Rother (SPD)

Vorsitzender

Tobias Koch (CDU)

Hans Hinrich Neve (CDU)

Peter Sönnichsen (CDU)

Birgit Herdejürgen (SPD)

Lars Winter (SPD)

Rasmus Andresen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Eka von Kalben (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Heiner Garg (FDP)

Torge Schmidt (PIRATEN)

Lars Harms (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

<b>Tagesordnung:</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens Hochschulsanierung</b>	<b>4</b>
Gesetzentwurf der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW <a href="#">Drucksache 18/1155</a>	
Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW <a href="#">Umdruck 18/2010</a> (neu)	
<b>2. Bericht der Landesregierung über den aktuellen Stand des Stellenabbaus bei der HSH Nordbank</b>	<b>5</b>
Berichts Antrag der Fraktion der FDP <a href="#">Umdruck 18/1947</a>	
<b>3. Änderungsvorschläge der Landesregierung zum Haushaltsentwurf 2014 (Nachschiebeliste)</b>	<b>6</b>
Umdruck 18/1860	
<b>4. Information/Kenntnisnahme</b>	<b>9</b>
<a href="#">Umdruck 18/1996</a> - Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen	
<a href="#">Umdruck 18/1997</a> - Haushalt Staatskanzlei	
<a href="#">Umdruck 18/1998</a> - Haushalt Finanzministerium	

Der Vorsitzende, Abg. Rother, eröffnet die Sitzung um 13 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Errichtung eines Sondervermögens Hochschulsanierung**

Gesetzentwurf der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW

[Drucksache 18/1155](#)

(überwiesen am 25. September 2013)

Änderungsantrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW

[Umdruck 18/2010](#) (neu)

Abg. Koch erklärt, wenngleich die CDU-Fraktion die Aufstockung des Sondervermögens Hochschulsanierung angesichts des Sanierungsstaus an den Hochschulen begrüße, werde man sich bei der Abstimmung der Stimme enthalten, weil sich die Deckung mit dem Gesetzentwurf der CDU-Fraktion zur Aufstockung des Sondervermögens Verkehrsinfrastruktur überschneide, den die CDU vor dem Änderungsantrag der Koalitionsfraktionen Umdruck 18/2010 vorgelegt habe. Er wünsche sich vonseiten der Koalition ein Signal, ob sie die von der CDU geforderte Aufstockung des Sondervermögens Infrastruktur mittrage, das auch aus Zinseinsparungen im Jahr 2013 gespeist werden könnte.

Auch Abg. Schmidt stellt die Notwendigkeit der Hochschulsanierung nicht infrage, wird sich allerdings aus formalen Gründen enthalten, weil die PIRATEN Sondervermögen als problematisch ansähen.

Mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und SSW bei Enthaltung von CDU und PIRATEN wird der Änderungsantrag Umdruck 18/2010 (neu) angenommen. In der Begründung zu Nummer 1 wird im ersten Satz die Angabe „36 Millionen Euro“ durch die Angabe „37 Millionen Euro“ geändert, im vierten Satz wird die Angabe „8 Millionen Euro“ durch die Angabe „9 Millionen Euro“ ersetzt. Mit dem gleichen Stimmenverhältnis empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, den Gesetzentwurf Drucksache 18/1155 mit den beschlossenen Änderungen anzunehmen.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Bericht der Landesregierung über den aktuellen Stand des Stellenabbaus bei der HSH Nordbank**

Berichts Antrag der Fraktion der FDP

[Umdruck 18/1947](#)

Herr Losse-Müller, Staatssekretär im Finanzministerium, nimmt zur Entwicklung des Personalbestands der HSH Nordbank Stellung und nennt folgende Vollzeitbeschäftigtenzahlen: Ende 2012 3.123 VAK, Ende 2013 2.925 VAK (in Kiel rund 900, in Hamburg 1.300 und im Ausland 700 VAK), Soll 2014 2.563 VAK. Die Zusage einer dauerhaft ausgewogenen Verteilung werde nach Aussage der Bank quantitativ und qualitativ eingehalten.

Frau Dr. Schäfer, Präsidentin des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein, weist darauf hin, dass seit 2010 am Standort Kiel 18 % und in Hamburg 10 % der Arbeitsplätze abgebaut worden seien.

Abg. Koch fragt die Landesregierung, welche Möglichkeiten sie habe, in dem Gremien der Bank aus betriebswirtschaftlichen Gründen eine Verlagerung von Abteilungen von Hamburg nach Kiel zu beschließen.

Staatssekretär Losse-Müller geht davon aus und will sich im Aufsichtsrat dafür einsetzen, dass bei zunehmender Fokussierung auf Kosteneffizienz der Standort Kiel tendenziell gestärkt werde. Auch die Stadt Hamburg habe großes Interesse an einer gut aufgestellten, effizient arbeitenden und kostengünstig operierenden Bank.

Die Entwicklung des Personalbestands der HSH soll im vertraulich tagenden Beteiligungsausschuss am 5. Dezember 2013 weiter beraten werden.

Punkt 3 der Tagesordnung:

**Änderungsvorschläge der Landesregierung zum Haushaltsentwurf 2014  
(Nachschiebeliste)**

**Umdruck 18/1860**

Finanzministerin Heinold führt kurz in die Nachschiebeliste, Umdruck 18/1860, ein.

Zu Titel 03 01 - 531 02 - Öffentlichkeitsarbeit der Staatskanzlei - fragt Abg. Dr. Garg, wie viele Mittel für die Entwicklung des Gestaltungshandbuchs vorgesehen seien und wann die neue Dachmarke mit welchen Kosten vollständig eingeführt werde (s. Umdruck 18/2045).

Zu Titel 04 01 - 526 99 - Kosten für Sachverständige, Gutachten u. Ä. - fragt Abg. Dr. Garg nach dem voraussichtlichen Ist 2013 und der Begründung für die Verdoppelung des Ansatzes.

Frau Dr. Detering, Haushaltsbeauftragte des Innenministeriums, begründet die veranschlagten zusätzlichen Kosten mit der Heranziehung von Sachverständigen zu den Themen Verfassungsreform, Bürgerbeteiligung, Wohnungsbauförderung, Kommunalfinanzen und Glücksspielrecht.

Auf Fragen von Abg. Dr. Garg zum Digitalfunk teilt Frau Kubsch, stellvertretende Haushaltsbeauftragte des Innenministeriums, mit, bei Titel 04 10 - 547 63 seien Umzugskosten veranschlagt. Sodann nennt sie die geplanten Investitionsmaßnahmen zum Digitalfunk, die man dem Finanzausschuss auf Wunsch von Abg. Schmidt noch einmal schriftlich auflisten werde (s. Umdruck 18/2046).

Auf eine Frage von Abg. Dr. Garg zu Titel 05 06 - 526 99 - Kosten für Sachverständige, Gutachten u. Ä. - begründet Staatssekretär Losse-Müller die Erhöhung des Ansatzes mit einem erhöhten Beratungsbedarf beim ÖPP-Verfahren UKSH.

Eine Frage von Abg. Dr. Garg zu den Titeln 06 01 - 422 01, 06 01 - 682 01 und 06 12 - 671 02 beantwortet Finanzministerin Heinold dahin, sie begrüße, dass das Wirtschaftsministerium seine Zusage eingehalten und einen Betrag von 2,7 Millionen € der globalen Minderausgabe in Höhe von 7,4 Millionen € aufgelöst habe.

Frau beim Graben, stellvertretende Leiterin des Haushaltsreferats des Wirtschaftsministeriums, bezeichnet die Kürzungen als sachgerecht.

Zum Kulturhaushalt fragt Abg. Dr. Garg die Landesregierung, ob sie definitiv ausschließen könne, dass das Projekt zur Schnellerfassung von Kulturdenkmälern über das Jahr 2015 hinaus finanziert werde.

Herr Neuhausen, Haushaltsbeauftragter des Kulturministeriums, entgegnet, das Projekt sei im Moment für zwei Jahre geplant.

Auf eine Frage von Abg. Koch zu Titel 09 40 - 526 01 - Kosten für die Durchführung eines schiedsrichterlichen Verfahrens - teilt Frau Bieler-Seelhoff, Leiterin der Kulturabteilung im Kulturministerium, mit, die Kosten seien vorsorglich veranschlagt, um rechtliche Auseinandersetzungen mit dem Prinzen und der Stiftung Schloss Glücksburg im Rahmen eines schiedsrichterlichen Verfahrens möglichst dauerhaft zu klären (§ 25 Abs. 10 Haushaltsgesetz).

Eine Frage von Abg. Koch zu den Titeln 09 40 - 893 23 und 09 40 - 893 33 - Schadstoffsanierung Hesterberg - beantwortet Herr Neuhausen dahin, man gehe davon aus, dass die Summe von 800.000 € für die vollständige Schadstoffsanierung Hesterberg ausreiche.

Auf eine Frage von Abg. Dr. Garg zu Titel 10 12 - 893 02 - Zuschüsse für Investitionen an das Diakonische Werk Hamburg West/Südholstein für den Neubau des Frauenhauses Norderstedt erwidert Herr Maaß, Haushaltsbeauftragter des Sozialministeriums, es handele sich um eine Mitfinanzierung des Neubaus des Frauenhauses Norderstedt. Eine dingliche Sicherung sei bei Baumaßnahmen immer gegeben.

Auf eine Frage von Abg. Koch zur Entwicklung der Erbschaftsteuer erwidert Herr Schrödter, Generalreferent für den Landeshaushalt, die Absenkung sei Ergebnis der Steuerschätzung und nicht auf eine spezifische Situation zurückzuführen.

Auf eine Frage von Abg. Dr. Garg zu Titel 12 21 - 712 04 - Sanierung der Liegenschaft Neumünster, Haart 148 - erwidert Herr Klindt, Leiter des Referats Gebäudemanagement, staatlicher Hochbau, Liegenschaftsverwaltung im Finanzministerium, Hintergrund der Aufstockung sei das Vorziehen der Sanierung. Man beabsichtige, eine Liegenschaft zu erwerben und herzurichten. Es würden keine Plätze eingespart.

Auf eine Frage von Abg. Koch zu Titel 12 21 - 712 06 - Sanierung Verwaltungsgebäude in Kiel - teilt Herr Klindt mit, das Land beabsichtige, ein größeres Verwaltungsgebäude in Kiel vom Bund zu erwerben. Veranschlagt seien die für die Herrichtung der Liegenschaft erforderlichen Mittel. - Finanzministerin Heinold sagt zu, den Finanzausschuss über die geplante Optimierung der Verwaltungsunterbringung zu gegebener Zeit zu unterrichten.

Auf eine Frage von Abg. Dr. Garg zu Kapitel 13 13 - MG 05 - Biotopmonitoring und Biodiversität - antwortet Herr Elscher, stellvertretender Leiter der Abteilung Naturschutz, Forstwirtschaft, Jagd im Umweltministerium, derzeit sei in der Konzeption nicht vorgesehen, neue Stellen zu schaffen, sondern die Maßnahme solle im Wesentlichen über die Fremdvergabe laufen.

Auf eine Frage von Abg. Dr. Garg zu Titel 13 15 - 894 09 - Investitionszuschuss für den LKN-SH für die Grundinstandsetzung der Bauhofkaje - teilt Herr Wienholdt, Leiter der Abteilung Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz im Umweltministerium, mit, die Planungen seien abgeschlossen, die Ausschreibung erfolge nach Verabschiedung des Haushalts, mit den Bauarbeiten werde Ende März 2014 begonnen.

Auf eine Frage von Abg. Dr. Garg zu Titel 14 05 - 533 01 - Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen - entgegnet Herr Thomsen, CIO der Landesregierung, bisher gebe es keine Anpassungen der Software KoPers an die Verwaltungsabläufe der Ressorts. Man gehe davon aus, dass Prozesse möglichst einheitlich definiert würden.



Punkt 4 der Tagesordnung:

**Information/Kenntnisnahme**

[Umdruck 18/1996](#) - Sicherheitsleistungen und Gewährleistungen

[Umdruck 18/1997](#) - Haushalt Staatskanzlei

[Umdruck 18/1998](#) - Haushalt Finanzministerium

Der Ausschuss nimmt die drei Umdrucke zur Kenntnis.

Der Vorsitzende, Abg. Rother, schließt die Sitzung um 14 Uhr.

gez. Thomas Rother

Vorsitzender

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer